

kend geschrieben und reich bebildert und verdient unter der Jugend weite Verbreitung.

Jenseitige Menschen. Eine Sinndeutung des Ordensstandes. Von *Dominikus Thalhammer* S. J. Freiburg i. Br. 1937, Herder. In Leinen M. 2.—.

Meist schreiben Regularen eben über ihren eigenen Orden. Hier ist der Sinn des Ordensstandes überhaupt dargelegt, ohne auf einzelne Ordensregeln einzugehen. Gerade dadurch steht das Problem des Ordensstandes in seiner ganz großen Wesenhaftigkeit vor allen da und wird für Regularen und Nichtregularen eine eindringliche Predigt in vier Teilen: Der Auszug aus der Welt — Der Aufbruch zu Gott — Erfüllung in Christus — Der Ordensmann und die Welt.

Von der Herrlichkeit christlichen Lebens. Von *Johannes Maaßen*. Freiburg i. Br. 1937, Herder. Kart. M. 3.60, in Leinen M. 4.50.

Ein herrliches Lesebuch für alle, die sich ihres Christentums lebendig bewußt und sich dessen aufrichtig freuen wollen. Theologisch und liturgisch, historisch und kulturell, dabei immer mit dichterischer Kraft und Schönheit werden uns die Schönheiten des äußeren und inneren Gnadenlebens aufgezeigt, so daß jeder, der dieses Leben besitzt, mit frohem Dank sich noch mehr zu verinnerlichen wünscht. Die aber dieses Leben nicht besitzen und dieses Buch in die Hand gespielt bekommen, müßten mit Sehnsucht darnach erfüllt werden.

Linz a. D.

Dr Josef Fließner.

Wege zu Gott. Von *Dr Josef Engert*. 8° (94). Paderborn 1937, Ferdinand Schöningh. M. 2.50.

Eine aus dem Unterricht an mittleren Schulen entstandene, in der Absicht des Verfassers aber für die katholische Allgemeinheit bestimmte solide, psychologisch gut aufgebaute Apologetik über Grundlegung und Darlegung natürlicher Gotteserkenntnis, Welterschöpfung und menschliche Seele. Die knappe Kürze verlangt viel eigene Arbeit, gibt aber für diese einen guten Leitfaden; wenigstens Mittelschulbildung ist für das Verständnis vorausgesetzt.

Wien.

Josef Lachmair S. J.

Die Beschauung. Von *A. Heinrich-Ritschard* übertragen aus dem Original. Kl. 8° (112). Paderborn 1937, Ferdinand Schöningh (Wien, Raimund Förlinger; Zürich, B. Götschmann). Geb. M. 2.40.

Das wertvolle Büchlein stammt offenbar von Garrigou-Lagrange oder einem seiner vertrauten Schüler. Möchte es doch richtig gewürdigt werden! Denn der Verfasser will sichtlich nicht eine Einführung für Anfänger bieten, sondern eine Art kurzer Gipfelschau für Kenner der Sache, durchaus zu Zwecken der Seelenführung. Es ist eine viel-sagende Ergänzung zu anderen Büchern ähnlichen Inhaltes und sehr zu empfehlen.

Heiligenkreuz.

Prof. P. Matthäus Kurz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Preßgesetzlich verantwortlicher Redakteur: Dr Wenzel Grosam, Linz, Harrachstraße 7. — Druck: Preßverein Linz. Verantwortlicher Leiter: Franz Stindl, Linz, Landstraße 41.